

LANDESGESETZBLATT

FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 2000

Ausgegeben und versendet am 28. April 2000

24. Stück

Nr. 34 Verordnung der Oö. Landesregierung betreffend die Einreihung und Aufhebung der Einreihung von Straßen als Landesstraße

Nr. 35 Verordnung der Oö. Landesregierung, mit der die als Landesgesetze in Geltung stehenden Naturschutzgebietsverordnungen neu erlassen werden

Nr. 34

Verordnung

der Oö. Landesregierung betreffend die Einreihung und Aufhebung der Einreihung von Straßen als Landesstraße

Auf Grund des § 11 Abs. 1 und 5 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Oö. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 71/1998, wird verordnet:

§ 1

Der Abschnitt der derzeitigen Gemeindestraße "Hauptstraße", welcher bei der Goldwörther Straße (Landesstraße Nr. 1506) bei deren km 6,060 (neu) beginnt, sodann nach Westen verläuft und nach 175 m wieder in die Trasse der Goldwörther Straße bei deren km 6,235 (neu) einbindet, wird als Abschnitt der Goldwörther Straße (Landesstraße Nr. 1506 laut Verzeichnis der Landesstraßen Oberösterreichs) im Gebiet der Marktgemeinde Feldkirchen an der Donau eingereiht.

§ 2

Die Einreihung des Abschnitts der Goldwörther Straße (Landesstraße Nr. 1506 laut Verzeichnis der Landesstraßen Oberösterreichs) von km 6,060 (alt) bis km 6,475 (alt) als Landesstraße im Gebiet der Marktgemeinde Feldkirchen an der Donau wird aufgehoben.

§ 3

Die genaue Lage der neuen und alten Trasse der Goldwörther Straße ist aus dem Ordnungsplan im Maßstab 1 : 1.000 zu ersehen, der beim Amt der Oö. Landesregierung und beim Marktgemeindeamt Feldkirchen an der Donau aufliegt.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die Oö. Landesregierung:

Hiesl
Landesrat

Nr. 35

Verordnung

der Oö. Landesregierung, mit der die als Landesgesetze in Geltung stehenden Naturschutzgebietsverordnungen neu erlassen werden

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Oö. Rechtsbereinigungsgesetzes 1999, LGBl. Nr. 17/2000, und des § 21 des Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 1995, LGBl. Nr. 37, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 35/1999, wird verordnet:

§ 1

Nachstehende Verordnungen über die Feststellung von Gebieten als Naturschutzgebiete, welche gemäß § 47 Abs. 1 Z. 1 Oö. NSchG 1995 als Landesgesetze in Geltung gesetzt wurden, werden unverändert neu erlassen:

1. die Verordnung, mit der die Fischlhamerau als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 24/1963, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
2. die Verordnung, mit der der Dachstein als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 25/1963, in der Fassung der Kundmachung LGBl. Nr. 78/1982 und des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
3. die Verordnung, mit der das Pesenbachtal als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 26/1963, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
4. die Verordnung, mit der der Traunstein als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 28/1963, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
5. die Verordnung, mit der das Nordmoor am Irrsee in der Gemeinde Oberhofen, politischer Bezirk Vöcklabruck, als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 29/1963, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
6. die Verordnung, mit der die Katrin als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 30/1963, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
7. die Seen-Naturschutzgebieteverordnung, LGBl. Nr. 9/1965, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;

8. die Verordnung, mit der das Jackenmoos auf dem Mühlberg als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 20/1965, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
9. die Verordnung, mit der das Planwiesengebiet in Leonstein als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 22/1965, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
10. die Verordnung, mit der das Gebiet Brunnsteinersee-Teichlboden als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 23/1965, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982 und der Kundmachung LGBl. Nr. 131/1997;
11. die Verordnung, mit der der Koppenwinkel als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 9/1978, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
12. die Verordnung, mit der Teilbereiche des Unteren Inn als Naturschutzgebiet festgestellt werden, LGBl. Nr. 39/1978, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
13. die Verordnung, mit der die Almauen als Naturschutzgebiet festgestellt werden, LGBl. Nr. 49/1978, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
14. die Verordnung, mit der das Wildmoos als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 15/1979, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
15. die Verordnung, mit der das Langmoos als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 83/1979, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
16. die Verordnung, mit der das Neydhartinger Moor als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 95/1979, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
17. die Verordnung, mit der der Taferlklaussee mit seiner Umgebung als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 93/1981, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
18. die Verordnung, mit der der Kreuzberg in Weyermarkt als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 98/1981, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
19. die Verordnung, mit der ein Teil des Frankinger Moores als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 9/1982, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982;
20. die Verordnung, mit der das Gebiet der "Urfahrwänd" in Linz als Naturschutzgebiet festgestellt wird, LGBl. Nr. 55/1982, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 80/1982.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die Oö. Landesregierung:

Dipl.-Ing. Haider

Landesrat